

Dudelhalleluja (6.Bund)

^aDer Wecker klingelt ^Dfrüh um sechs
Schlürfe ^aHafermilch um ^Dsieben
^aMeditiere gern mit einer App
^aMan soll sich achtsam verbiegen

^FIch üb das Leben ^Gjeden ^aTag
^FGlück ist ein ^Ghartes Ge^aschäft
^Fgewaltfrei ^Gred ich mich zu ^aBrei
bin ^Gfreundlich wie ein ^{D7}Frühstücksei

^GSing dudelhalleluja mach die ^CAugen ^{D7}zu
Sing dudelhalleluja ^G C/D7/G

Ich ^abin ein super ^DDemokrat
stu^adier die großen ^DGeister
ich ^akleb ein Weltbild auf mich drauf
mit dem blickt jeder zu mir auf.

Ich ^Fbin so richtig ^Gwunder^abar
Das ^Fhörte ich im ^GWort zum ^aTag.
^FUnd ist mein Leben ^Ggrau und ^atrüb
hab ^Gich die kleinen Dinge ^{D7}lieb

^GSing dudelhalleluja mach die ^CAugen ^{D7}zu
Sing dudelhalleluja ^G C/D7/

^GReduziere dein ^hLeben das ist ^Cgut ^D
^GReduziere dein ^hLeben das ist ^Cgut ^D
^GReduziere dein ^hLeben das ist ^C gut gut ^D gut
für das ^GKlima

Ich ^amach doch alles ^Drichtig hier,
hüll mich ^aein in reinen ^DGeist
^adunkel ist es, still und leise
Mein Herz ging längst schon auf die Reise

ganz ^Fohne jeden ^GAbschieds^akuss
^Fzog es auf den ^GUra^anus.
^FWarum hat's mir den ^GArsch zer^afetzt
Ich ^Gleb doch brav im ^{D7}Hier und jetzt

^GSing dudelhalleluja mach die ^CAugen ^{D7}zu
Sing dudelhalleluja ^G C/D7/G

^aHaut dir das Leben eine rein
- atme achtsam atme achtsam -
dann will es nur dein Lehrer sein
- atme achtsam atme achtsam
ich sag danke, dass ich lernen darf
auch wenn mich grad ein ^{D7}Fausthieb traf

^aSing dudelhalleluja mach die ^{D7}Augen zu
Sing ^adudelhalleluja |:

^GReduziere dein ^hLeben das ist ^Cgut ^D
^GReduziere dein ^hLeben das ist ^Cgut ^D
^GReduziere dein ^hLeben das ist ^C gut gut ^D gut
für das ^GKlima

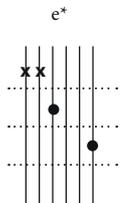
Erdenkind (4. Bund)

Ich ^Dnehm dich mit wenn die ^GSonne ^Dschein
Ich ^Dnehm dich mit wenn der ^AMond ^Dscheint
Ich ^Dnehm dich mit wenn `ne ^GWolke ^Dweint
ich ^Dnehm dich ^Aimmer ^Dmit

Mein ^hHimmelssohn, mein ^AErden^Dkind
wir sind schneller ^Gals der ^DWind
Du ^hSupermann, du ^{F#}Drama^Gqueen
ich find es ^hmit dir ^Arichtig ^Dschön
ich find es ^Dmit dir ^Arichtig ^Dschön

Ich ^Dnehm dich mit wenn die ^{e*}Sonne ^Aschein
Ich ^Dnehm dich mit wenn der ^{e*}Mond ^Ascheint
Ich ^Dnehm dich mit wenn `ne ^AWolke ^Gweint
ich ^Dnehm dich ^Cimmer ^Dmit

^BIch ^Dnehm dich mit wenn die ^ASonne ^Escheint,
^{DeA}
^BIch ^Dnehm dich mit wenn der ^AMond ^Escheint,
^{DeA}
^CIch ^Dnehm dich mit wenn `ne ^GWolke ^Dweint,
^{D7/G}
ich ^Cnehm dich ^{D7}immer ^Gmit
ich ^Cnehm dich ^{D7}immer ^Gmit



Die Ubahn (2.Bund)

G/e/h/D

GDie U-Bahn fährt ^{F#}leise durch ^eRaum und ^{F#}Zeit
Jeder ^h Halt eine neue ^eMöglich^{F#}keit
GSie fährt auch für ^ALooser, sie ^Dfährt auch für ^Gdich
GWohin du willst, das ^{F#}weißt du ^hnicht.

a7Du hast keinen ^ePlan in ^Hdir wohnt kein ^eGlück
du a7klebst auf dem ^eSitz wie ein ^HPizza^estück
GSo fährst du schon ^AJahre bald ^Dzahlst du den ^GPreis,
Die ^GBahn, sie fährt auf das ^{F#}Abstell^hgleis.

G/e/h/D

Der ^CZug steht ^Gstill, die ^{H7}Lichter gehn ^eaus,
Die ^CTüren sind ^Gzu du ^{H7}kommst hier nicht ^eraus.
Doch be^evor dir die ^GAngst die ^HKehle zusch ^enürt,
hast du endlich kapiert
dass die a7U-Bahn ^Dnicht exis^Gtiert.

GHey, hey, sei ganz ^eruhig ... und ^hfühl was ^D
Greg dich ruhig ^eauf ... aber ^hfühl was ^D
GDiese ganze ^eMatschepampe ^hdie man Leben ^D nennt
Gspring ruhig ^erein und ^hfühl was ^D

G/e/h/D

Das ^GSchreien das ^{F#}Schweigen der ^eböse ^{F#}Blick
Der ^hKampf ums Kind der ^egroße ^{F#}Knick
Ihr ^Ghabt euch den ^AGarten der ^DLiebe ver^Gsprochen
doch ^Girgendwie ist ^{F#}alles zer^hbrochen

Die a7goldene ^eStadt, ^Hdie euch ge^ehörte
Ein a7Ort ohne ^eZeit, bis die ^HZeit ihn zer^estörte
Ihr ^Gwarft euch die ^ATrauer als ^DWut ins Ge^Gsicht
Ihr ^Gwart so ratlos ihr ^{F#}kanntet euch ^hnicht

G/e/h/D

Jetzt ^Csitzt du ^Gda längst ^{H7}wieder ^eallein
Dein ^CAtem geht ^Gruhig der ^{H7}Kampf ist vor^ebei
Und (seltsam) im ^eSchmerz, der ^Gdich zu ^HBoden ^edrückt
kannst du endlich spürn:
a7so wie du bist ^Dbist du ge^Gglückt.

GHey, hey, sei ganz ^eruhig ... und ^hfühl was ^D
Greg dich ruhig ^eauf ... aber ^hfühl was ^D
GDiese ganze ^eMatschepampe ^hdie man Leben ^D nennt
Gspring ruhig ^erein und ^hfühl was ^D

G/e/h/D

Hey Maike (2. Bund)

Das ist ^AMeike aus der ^Ccoolen ^DAgentur ^E
^AMeike, die ^CGescheite, eher ^Druhig von Na^Etur
Im ^AGlück- und ^CSehnsuchtsmaga^Dzin ^E
^AMacht sie die ^CGrafik bis ^Dnachts um ^Ezehn

Sie ^aweiß wo ^Dnach der Leser ^Ggiert ^C
sie ^agibt es ^Dihm hübsch ^Gkolo^Criert
Sie ^atut's als ^DProfi, nicht ^Gpersönlich ^C
^aDas ist gen^Dial und doch ^Ggewöhnlich ^E

A/G man kann sie ^{h7}nicht ^Aberühren,
A/G sie lebt hinter ^{h7}tausend ^ATüren
C All that ^Gfake e^Dmotion
C Ihre ^GLiebe schmeckt nach ^DBodylotion

Sie ^Azeichnet ^CHerzen, Engel, ^DBäume ^E
^ASie ist ein ^CKartograf der ^DTräume ^E
Sie ^Aweidet ^Cdich auf grüner ^DAue ^E
^Asie aber ^Cwandert im ^Dfinstern ^ETal

^aSie war mal ^Dschüchtern und em^Gpfindlich ^C
^aDoch wer zu ^Dweich ist der ge^Gwinnt nicht. ^C
Da ^ahat sie für dich ^Dselbst ge^Gsorgt ^C
^aund hat sich einfach ^Doutge^Gsourced ^E

A/G man kann sie ^{h7}nicht ^Aberühren,
A/G sie lebt hinter ^{h7}tausend ^ATüren
C All that ^Gfake e^Dmotion
C Ihre ^GLiebe schmeckt nach ^DBodylotion

^AWo mal das ^CLeben nach ihr ^Drief ^E
^AIst heute ein ^CLoch ganz schwarz und ^Dtief ^E
So ^Aist halt das ^CErwachsen ^Dwerden ^E
^ADas große ^Cschöne, das muss ^Esterben

^aHey ^DMaike ^Gklopf ^Cklopf
^aHey Ist da ^Dwer in deinem ^GKopf? ^C
^aDu hält dich ^Dvor dir selbst ge^Gheim ^C
^aAus lauter ^DAngst ein Mensch zu ^Gsein ^E

A/G man kann sie ^{h7}nicht ^Aberühren,
A/G sie lebt hinter ^{h7}tausend ^ATüren
C All that ^Gfake e^Dmotion
C Ihre ^GLiebe schmeckt nach ^DBodylotion

^ATanzt, ihr ^Ctoten Schmetter^Dinge ^E
^ATanzt als ^Cob es um was ^Dginge ^E
^Atanzt ins ^CLicht der schönen ^DDinge ^E
Oh ^Atanzt dass ^Ceuch das ^DHerz zer^Espringe
^Atanzt dass ^Ceuch das ^DHerz zer^Aspringe

Fenster auf Kipp

(2. Bund)

D⁵Zeit zum D⁵Schlafen.
A[#]/A[#]Mmmh, noch nicht D⁵ganz.
h⁵Noch ne Runde G⁵Feuerwehrmann A⁵Sam.
e⁵Dann Gute A⁵Nacht, dann gute D⁵Nacht
Wie h⁵munter du G⁵scheinst
und wie A⁵schnell du doch D⁵schläfst.
Ich f⁵schleiche aus dem h⁵Bett
und e⁵seh dich A⁵an.
f⁵Mein G⁵Junge.
Wie h⁵schön du A⁵bist.
Und das F⁵Leben, das
einen h⁵kleinen A⁵Rest A⁵TomatenA⁵soße
in deinem D⁵MundG⁵winkel
hinterA⁵lassen D⁵hat.

H⁵ Feierabend. h⁵Die Beine hoch.
d⁵Ein Käuzchen ruft aus dem nahen G⁵Wald.
Das A⁵FensA⁵ter auf D⁵Kipp,
H⁵ es riecht nach Herbst.
h⁵Der Hund aus dem blauen d⁵Haus
ist G⁵tot,
sein A⁵kleiner A⁵Geist
weht durch den D⁵Hof.
Und A⁵einfach A⁵so macht alles D⁵Sinn.
Und A⁵einfach A⁵so macht alles D⁵Sinn.

Im D⁵Radio D⁵hör ich den
f⁵Klang eines A⁵Windes
vom D⁵Mars. Und ich höre
das f⁵Atmen meines
A⁵Kindes im D⁵Schlaf
Hat f⁵das was G⁵fühlt
seinen D⁵eigenen A⁵Wert?
e⁵Welchen D⁵Wert hat ein A⁵Wind?
Und e⁵wurde D⁵jemals F⁵vermessen
wie sich die h⁵Welt für A⁵irgendA⁵jemand D⁵anfühlt?

So D⁵sehr ich A⁵auch nach h⁵denke
ich G⁵finde keinen D⁵Sinn
und D⁵wenn ich f⁵nicht nachG⁵denke
A⁵ A⁵dann manchmal D⁵schon.

Die Grenze

(6. Bund)

hOh Mama, deck uns ealle A zu
auch die hsingenden GSchafe finden Ajetzt ihre DRuh
wir F#träumen vom hPapa auf dem GWeg zum AMond
wo der hgraue ealte AZauberer Dwohnt

dGleich hinter dem GHügel wo der A7Wind immer dweht
ddort ist die G Grenze zur A7Realität
dMama, es wohnen A7Kinder in der dReali A7tät
Wie es ddenen da A7drüben dwohl so A7geht.

F#Sie können euch nicht hsehn aber sie espüren euch im ABauch
Und F#wenn ihr hier hlacht dann Glachen sie A auch.
Der Ggroße ABär der unsere DWelt beGwacht
er schützt auch Aeuch und jetzt gute DNacht

E /A/f#/ G /E/A/D/A

hOh Papa, ich seh deinen eFlugappaA rat
die hSegel aus GLicht Aleuchten ganz D zart
F#Bring mir ein hGläschen vom GStaub der ASterne
hOh Papa ich ehab dich so Aunsagbar Dgern

Die dsüßesten GFrüchte so A7hat es den dSchein
wachsen dnah an der G Grenze zum A7anderen dSein
dMama ich A7kann es ja dselbst nicht verA7stehen
Ich dmöchte so A7gern über die dGrenze A7gehen

Der F#Grund für dein hSehnen, dem esüßen ASchmerz
F#jenseits der hWorte Gweiß ihn dein A Herz
Und jetzt Gschau mal A in den DHimmel Ghinauf
Schon bald kommt der APapa nach D Haus

E /A/f#/ G /E/A/D/A /G/A/ D/G/G/A/D

Grillparty (2. Bund)

eMan was f#seid ihr DorigiAnell.
 eWortakroAbaten Dfit asGhell
 Oh, Ihr esteht so Gcool am AGrill
 G↑GewinnerCtypen mit DNackensteak und GKetchup.
 HochleistungCschweine für DHochleistungsGmenschen
 Ihr dlacht aber ihr Gseht aus wie CKriegsFschiffe
 auf einer dschicken GMilitaryCshow
 und das aBier ist Dbayerisch und GKühl

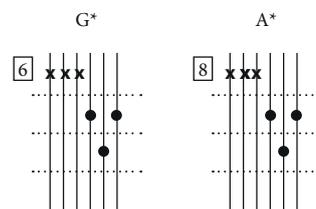
A/D

Dwann habt A*ihr das G*letzte Dmal
 eureA*FabelG*tiere geDstreichtelt?
 DWann habt A*ihr G*euch das letzte Dmal
 behrühren Alassen?
 DWer G↑tröstet A7↑euch
 bei Deuren etraurigen ASiegen?
 eWer f#fängt euch hauf,
 wenn ihr f#endlich kaApiert?
 Auf der e/AGrillDparty
 Auf der e/AGrillDparty

eIhr lauft f#Schlittschuh auf dem DEis das ihr Aseid.
 So eschön Adreht ihr Deuch im GKreis.
 Und ihr elacht und ihr Gseht gut Aaus.
 G↑Ab und zu Ckracht es und Deiner bricht Gein
 Die CPunkttrichter Dschauen mal kurz Gweg
 dHört ihr die von Gunten ans CEis Fklopfen?
 dHört ihr die von Gunten nach euch Cschreien?
 aglaubt ihr Dwirklich, ihr wärt hier Gsicher

A/D

Dwann habt A*ihr das G*letzte Dmal
 eureA*FabelG*tiere geDstreicheltoo?
 DWann habt A*ihr G*euch das letzte Dmal
 behrühren Alassen?
 DWer G↑tröstet A7↑euch
 bei Deuren etraurigen ASiegen?
 eWer f#fängt euch hauf,
 wenn ihr f#endlich kaApiert?
 Auf der e/AGrillDparty
 Auf der e/AGrillDparty



Vanille (4. Bund)

esie saß neben H7mir
ein der elften H7Klasse
ealles an ihr war Gsüß
Dalles an ihr war egut

Ich Cfolgte ihr Gheimlich
in ihre verHborgene eWelt
sie Gging viel spazieren
mit ihrem DHund übers eFeld

Ihre G↑Haut war so C7↑wunderbar Fschwarz
fsie roch nach Vanille
und sie war ein CMädGchen C

Sie esaß auf `ner H7Parkbank.
eich hinterm GeH7büsch
Siee rief „komm Gzu mir,
ich Dhab dich erewischt“

Ich Csetzte mich Gschüchtern
Sie Hsagte „wie edumm“
„ich Gmag dich doch auch“
mein DHerz machte Wumm

GUnd sie küsste mich
Gnananaenana Anana Dna
GUnd wir küssten uns
Gnananaenana Anana Dna
CUnd wir küssten uns
zu aller Dersten Gmal

Ihre G↑Haut war so C7↑wunderbar Fschwarz
fsie roch nach Vanille
und sie war mein CMädGchen C

eIch dachte Hallo H7Leben
eJetzt ist es soH7weit
das eGlück ist ein GMeer
und es ist DBadeezeit

Ihr CLächeln galt den GSternen.
Und Hjetzt galt es auch emir.
Sie Gwar ganz bei sich
Und Dgenau so bei emir

CNenn es GKitsch, CNenn es GTeenweeny
doch ewenn sie michGküste
Dnahm die Welt in mir Platz

GUnd sie küsste mich
Gnananaenana Anana Dna
GUnd wir küssten uns
Gnananaenana Anana Dna
CUnd wir küssten uns
als wärs das Dletzte Gmal

Ihre G↑Haut war so C7↑wunderbar Fschwarz
fsie roch nach Vanille
und sie war mein CMädGchen C

In der großen Stadt (2. Bund)

hEs war so f#kalt in deinem hHaus.
In der A7großen hStadt.
In der A7großen hStadt.
hMit deiner f#Frau aus hEis.
so A7unerlöst und hschön
sie emacht dich f#niemals hsatt
eIn der f#großen hStadt.

Du Dwarst für sie eine AWette
auf hGeld und AGlück.
G Happy Dwife happy Alife.
DSie hat ihr Herz verAloren
hleider nicht an Adich
sie Averlor es einfach hso
evor langer f#langer hZeit
evor langer f#langer hZeit

G immerAhin
du Dhast dein Herz ja Gnoch
Dein G7 armes F#Herz, dein armes hHerz

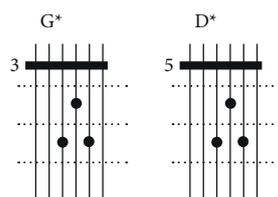
DEs ist genug
Es ist geGnug
Komm Dheim G
hEchte EHelden kommen nach AHaus
ab und zu
hEchte EHelden so wie Adu
DEs ist genug
Es ist geGnug
Komm Dnach haus G
hkomm in Emeinen AArm
h/ E/ A/

hDu und dein f#cooler hJob
In der A7großen hStadt.
In der A7großen hStadt.
hAlle f#locker alle hgroovy
nur A7 positive hVibes
eSonst perlt f#alles hab
eIn der f#großen hStadt.

DAm Ende zählt die AKasse
dein hLächeln zahlt sich Aus
G nette DHaie beißen Auch
DDer Typ der alles Ahinkriegt
hDas bist doch gar nicht Adu
und Anachts da schleicht die hAngst
edurch dein f#leeres hHaus.
edurch dein f#leeres hHaus.

G immerhin du bist Atraurig
G immerhin du bist Awach
Wie D wärs mit einem GOrt
G7 wo du so F#arm sein darfst wie du hbist?

DEs ist genug
Es ist geGnug
Komm Dheim G
hEchte EHelden kommen nach AHaus
ab und zu
hEchte EHelden so wie Adu
DEs ist genug
Es ist geGnug
Komm Dnach haus G
hkomm in Emeinen AArm
h/ E/ A/



Papa Garage

A/G/D

A Ich weiß es G noch D genau
A Niko, G du und D dich
e auf dem ge Ablünten D Sofa
e Es roch nach A Motor D Öl

f# Deine h Garage E war für uns die A Welt
f# Wir hämmerten und h schraubten
Bis zum E Abend A Brot

G morgens A fährst du schon ganz D früh
G In die A Reifen D fabrik
G Man sagte D Du liebst A Männer
G bei uns im D Spießlerpara A dies

D7 Oh Papa G Garage
D7 Oh flieg mit uns ins G All
e Raketen A bahnhof D Dortmund
h Wir sind E ange A schnallt
h Wir sind E ange A schnallt

A/G/D

A Nach den G Haus auf D gaben
A Ging ich G gleich zu D dir
e Alles Große A startet in D Garagen
e und wir waren viel A cooler als Bill D Gates

f# Du h hast uns mit E Liebe ge A mästet
f# ich h zehre noch E heute da A von

G Vor jetzt A dreißig D Jahren
G zog ich A nach D Berlin
G Wir haben uns D oft ge A geschrieben
G und Danny ist dein D Paten A kind

D7 Oh Papa G Garage
D7 Oh flieg mit uns ins G All
e Raketen A bahnhof D Dortmund
h Wir sind E ange A schnallt
h Wir sind E ange A schnallt

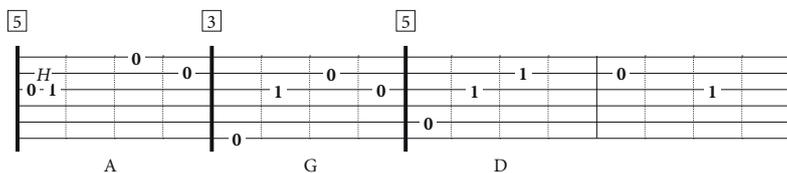
A/G/D

A Dies G ist wohl mein D letzter
A mein letzter G Besuch bei D dir
e Etwas A frisst dich von D innen auf
e Bald kommt dein A großer D Flug

f# Ich habe viel ge h zweifelt und was G weiß ich
D schon
f# Aber da h drüben G bist du nicht D allein
G jemand D nimmt dich in den A Arm
G Und der Himmel ist eine D Werkstatt aus
A Licht

D7 Oh Papa G Garage
D7 Oh flieg mit uns ins G All
e Raketen A bahnhof D Dortmund
h Wir sind E ange A schnallt
h Wir sind E ange A schnallt

A/G/D



Schienenersatzverkehr

h7Ich fahre mit dem c#7Bus nach AStralD^sund
die DWiesen sind c#7struppig und Agrau
a7FrühlingsF^dämmerGⁿebel
dUnd ein Gefühl C^schreibt
in meinem F^Bauch ein G^Gedicht

dIch fahre mit dem G^Bus nach C^StralD^sund.
F^Ich bin ein Häufchen G^Glück
c#7Vorbei ziehen aK^ühe und F^kleineC^Seen
c#7und dahinter ist aⁱrgendF^wo das G^All

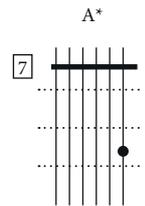
AUnd ich frage mich
A*ist das E^All vielleicht so A^groß h[↑]
A*weil es E^hofft, dass irgendA^wo h[↑]
h[↑]etwas entsteht das mit ihm E^spielt?
h[↑]Weil es hofft, dass irgendE^wo
h[↑]jemand sagt, D^hey E^All, ich hab dich A^gern,
D^hey E^All, du bist A^ok.

h7Ich denk an Euch c#7Freunde von der A^ElD^be
wie D^schön war die c#7Zeit mit A^Euch
a7Im Geiste F^schreib ich meinen G^Dank
dauf die Polster hier im C^Bus
vom F^SchienenersatzG^verkehr

dUnd während es G^draußen C^reg^dnet
Fⁱn den Weiten von Mac G^Pom
c#7Spielen in a^mir die F^DämoCⁿen
c#7ganz a^friedlich F^FederG^ball.

AUnd ich frage mich
A*ist das E^All vielleicht so A^groß h[↑]
A*weil es E^hofft, dass irgendA^wo h[↑]
h[↑]etwas entsteht das mit ihm E^spielt?
h[↑]Weil es hofft, dass irgendE^wo
h[↑]jemand sagt, D^hey E^All, ich hab dich A^gern,
D^hey E^All, du bist A^ok.

h7Ich fahre mit dem c#7Bus nach AStralD^sund
DUnd ich c#7sehne mich so A^sehr
a7nach letztem F^Tee und FederG^bett
dUnd wäre die Erde eine C^Scheibe
dann F^wär ich etwas früher G^dort
A
Und A^später im warmen H^Bett
A^rufe ich ins H^Universum
D^hey E^All, es ist A^schön mit dir.
D^hey E^All, jetzt aber Gute A^Nacht.



Sonja (2. Bund) 95

C*/F*/G7

C Sonja, Sonja, was A#7 geschieht bloß mit C uns
d7↑ Setz dich e7↑ mal zu mir C

F* Mach es dir C bequem

Warum g* wurde unsere F* Liebe C müde

f# Warum c#7 ist es in D uns so d still C/c

G Als wir gegen den h Wind G liefen

da G waren a7 wir so G stark

G Als noch alles h hoffen G war

da G war es a7 in uns G weit

Wir e haben so h7 viel ge C lacht

wir a↑ bauten ein G Zelt in den D Sternen

C*/F*/G7

C Sonja, Sonja, A#7 bitte geh nicht C fort

d7↑ Dein e7↑ Lächeln ist so C schön

F* Alles ist C da

Deine g* Stimme die F* singt in C mir.

f# Es ist so c#7 kalt D komm lass uns d gehn C/c

G Wir ver h kaufen unser G Haus

G komm a7 lass uns G gehn

G zu den h Lager G feuern

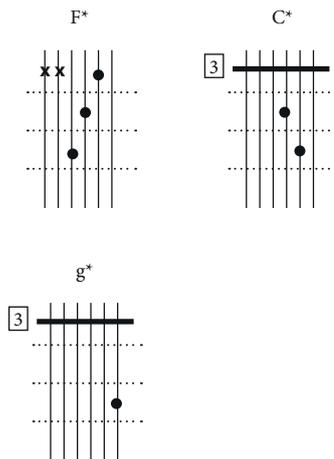
G zu den a7 wilden G Tieren

im e Wald h7 hinter den C Bergen

a↑ pflücken G wir ein neues D Leben

C Hey Sonja d7↑ ich e7↑ liebe C dich

d7↑/e7↑/C



Anna (2. Bund)

G^{1*}/A^{2*}/A^{3*}/A^{2*}/a[↑]/F/G

G^{2*}Du bist mein A^{3*}Windrad, G^{2*}bist mein A^{3*}Strom
 du bist mein a[↑]LieblingsG^{2*}palinA^{3*}drom – Anna
 F^{*}Du bist für C⁺mich ne ganze G⁺Welt
 Fich zieh für C⁺dich nach G⁺BieleC⁺feld
 D7[↑]Du bist so a[↑]süß wie FruchtaufG⁺strich
 F Ich liebe C⁺dich ganz G⁺fürchterC⁺lich.

G Oh baby baby.... D7[↑]/G
 G Oh baby baby.... D#7

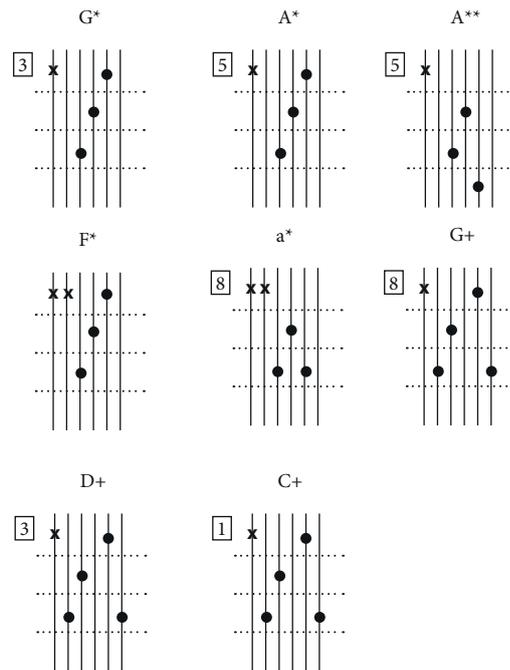
D#7 Oh D⁺Anna mach den Motor G⁺flott,
 a^{*} ich lieb dich D⁺ mehr als C⁺Kirschkom G⁺pott
 C7[↑] Es röhrt und D⁺ wummert im GeG⁺triebe
 a^{*}wir fliegen D⁺ in das C⁺Land der G⁺Liebe
 FA wuppa A[#]wing wing GA lala C⁺long D
 ||G⁺Anna-C⁺Baby-D⁺dies ist mein G⁺Song:||

||G⁺/C⁺/D⁺ :||

G^{*}Du bist mein A^{*}Garten, G^{*} du bist die A^{*}Saat
 Du tust mir a[↑]gut wieG^{*}BlattA^{*}spinat – Anna
 F^{*}Ich geh mit C⁺dir durch jeden G⁺Sturm
 FWärst du das C⁺Watt, wär G⁺ich ein C⁺Wurm.
 D7[↑]Und würdest a[↑]du ein Rindvieh G⁺sein
 F teil ich mit C⁺dir den G⁺SalzleckC⁺stein

G Oh baby baby.... D7[↑]/G
 G Oh baby baby.... D#7

D#7 Es brodeln D⁺in der HypoG⁺physe
 a^{*}wenn ich mit D⁺ dir durchs C⁺Weltall G⁺düse
 C7[↑] Ich sag es D⁺ dir durchs G⁺Mikrofon
 a^{*}Die Liebe D⁺ ist wie C⁺Kernfu G⁺sion
 FA wuppa A[#]wing wing GA lala C⁺long D
 ||G⁺Anna-C⁺Baby-D⁺dies ist mein G⁺Song:||



Lenny, Sue und Daniel und ich (2. Bund)

D↑Lenny, Sue und GDaniel und D↑ich. ^A

D↑Der Weg zum Strand die GWellen und das D↑Licht ^A

e↑Ein Krebs für Len, ein A↑ Eis für Dan,
ein GKuss für Sue, Uh, D uh G+/A+/G/A

Im G+Weltall gibt es so viel Sterne

D#+wie Sandkörner D auf der Erde

Es G+riecht nach SonnenDöl

F+ So viel Tränen G sind getrocknet

F+so viel Wunden G sind geheilt

ges gibt Himbeern aus dem A7WaldA7*

D↑Lenny, Sue und GDaniel und D↑ich. ^A

D↑Die kleinen Muscheln Gpieken fürchterD↑lich ^A

e↑ Das rote Haus

A↑Der Schaukelstuhl

G Und alles voll D Sand G+/A+/G/A

G+Sue wir waren wie auf Speed

D#+wir haben uns Dso sehr bemüht

G+Wir warn die smarte FamiDly

F+Der Schuss vorn Bug, der G kranke Len

F+die Faust des Lebens und Gdann...und g dann

Die Sehnsucht nach dem A7MeerA7*

D↑Lenny, Sue und GDaniel und D↑ich. ^A

D↑Der Weg zum Strand die GWellen und das D↑Licht ^A

e↑Ein Krebs für Len, ein A↑ Eis für Dan,

ein GKuss für Sue, Uh, D uh G+/A+/G/A

G+Schau mal Dan der goldne Käfer,

D#+der da durch die D Dünen krabbelt

G+wo zieht es ihn wohl Dhin

F+Und so gehn auch Gwir durch Leben

F+Stolpern klettern, Gbleiben liegen

gUnd wir glänzen so A7schönA7*

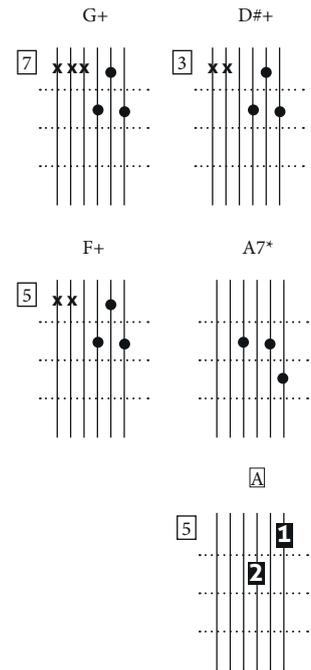
D/G/D ^A

GDanny, A↑Lenny h↑ Frisbee-GTeam

GLife is A↑but a Ddream

GWir verA↑brannten h↑alle GSorgen

Ggestern A↑im KamDin



Sun will shine

f#Sun doesn't H7shine any f#more
f#Sun doesn't c#/hshine any f# more

f#Sun doesn't H7shine any f#more
f#Sun doesn't c#/hshine any f# more

E/F#Neue Schuhe Ealte H↑WutC#↑
F#Nach der Ebbe Ekommt die H↑FlutC#↑

f#Sun doesn't H7shine any f#more
f#/c#/h/f#sun

hIch föhl Emich so f#komisch
hich föhl Emich so lalalaf#la

C#ich schlurfe durch den lieben Tag
A7 und F#7frage mich was G#soll's?
C#ich föhle mich so unbestimmt
A7 wie F#7Kanzler Olaf G#Scholz

C#/H Sun doesn't F#7 shine H7
C#/H Sun doesn't F#7 shine H7

C#/f#Dark clouds over H7Paderf#bornH7
f#wer nicht aufsteht H7hat verf#lor'n H7

f# Sun H7/f# Sun H7/f#
hnanana Enananana f#na H7
hnanana Enananana f#na H7

C#Kleines Wörtchen Taugenichts
A7 du F#7lädst mich heut zum G#Tanz
C#ich fahre mit der Schwebebahn
A7 diF#7rekt nach FirleG#fanz

G#Sun doesn't A↑shine any Emore G#
G# Sun doesn't A↑shine any Emore

f# oh H Rain oh ERainA
f#↑Es regnet H↑ auf mein EFlachdachA
f#↑Irgendwie H↑schön wie das Ekrach machtA
f#Endlich H↑kommts mir in den ESinnA
ich c#bin ich bin ich d#bin
ich c#bin ich bin ich d#bin
ich c#bin wie ich F#bin wie ich H↑bin
EGoodbye good F#bye AgoH↑nie
c# Sun will d#shine c# Sun will d#shine
c# Sun will F#shine on Hme D#
E Sun will F#shine on Hme

unterstrichen: f#: Saite 3,5,6 sonst Bass,5,6,

Lilli (2. Bund)

A Nanananana... c#7 mmh h#7 mmh
A Als ich dich das erste mal c#7 nackig A sah
Ladi f#7 di, ladi E7 di ladi A da
A da sang in mir ne c#7 Engels A schar
Ladi f#7 di, ladi E7 di ladi A da
A Ich weiß nicht ob es c#7 Engel h7 wirklich E gibt
A Doch ich kenn ganz c#7 sicher die h7 Süße wenn man E liebt

f#/H Oh E Lilli, wir sind A alt und H tüde E lig
f#/H Oh E Lilli, So A lang schon H lieb ich E dich

H Manchmal wenn du d#7 lachst c#7 dann lachst du
H wie ein c#7 glückliches F# Kind
H Du bist die d#7 Decke
c#7 unter der ich F# steck
H Und wenn ich dich so d#7 seh dann c#7 seh ich
H Das es d#7 richtig F# war

A/D/E/A A/D/E

A Nanananana... c#7 mmh h#7 mmh

A Parkinson und c#7 Grauer A Star
Ladi f#7 di, ladi E7 di ladi A da
A Wir welken langsam c#7 Jahr für A Jahr
Ladi f#7 di, ladi E7 di ladi A da
A manchmal sitz ich c#7 da und ver h7 sink in der E Zeit
A manchmal schmeckt die c#7 Zeit schon nach h7 Ewig E keit

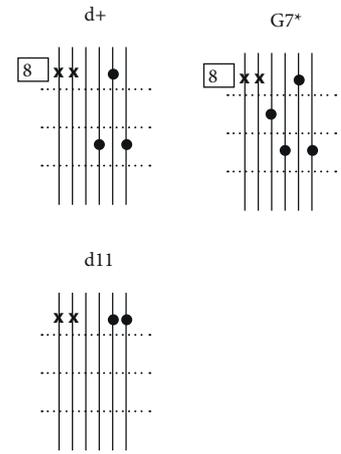
f#/H Oh E Lilli, wir sind A alt und H tüde E lig
f#/H Oh E Lilli, So A lang schon H lieb ich E dich

H Wo bleiben die d#7 Welten die wir c#7 teilen
H Wo bleibt die d#7 Erinne F# rung?
H Werden wir noch d#7 Dinge tun
c#7 Werden wir noch F# lachen
H Wirst du bei mir d#7 sein c#7
H Wenn der d#7 Vorhang F# fällt /H

Freak (2.Bund) 120

dSteh auf, tu was, Cbeweg deinen dArsch.
 dBewirb dich, Fengagier dich a/Cbrenn für dein dBusiness.
 dInvestier dich, frisier dich, A I-hi, es ist noch nicht zu dspät.

d11Aber wie kann ich Cfließen wenn ich eine GWüste bin
 d11Wie kann ich Cruhig sein, wenn ich ein GSturm bin
 d↑Wie kann ich brennen wenn ich ein G7*Meer bin
 G#/G



1 | C Wie kann ich eTeil der Ma Fschine G sein C ohne e sie zu FwerdenG?
 d wilde CTiere Ffraßen Gmich, G#nachts im Gtiefen CWald
 d+Dig down deep ich bin ein G7*freak
 d+Dig down deep ich bin ein G7*freak

C / e / F / G /
 C / e / F / G /
 d / C / F / G /
 G# / G / C

dGeh voran, bleib nicht stehen, es ist dein CLebensdlauf.
 dNimm's dir, Fschnapp's dir, adein CStück vom dKuchen
 dBring dich ein, sei bereit, A I-hi be part of the dteam

d11Aber warum ein Stück vom CKuchen, wenn ich gar nicht Ghungrig bin?
 d11Was soll ich auf eurer CParty, wenn sie mich nicht Gamüsiert?
 d↑Was soll ich mit einem Lebenslauf, wenn ich gar nicht G7*laufen will?
 G#/G

C Ihr wollt die e Welt FverbessernG, Cich will sie e neu beFsingenG
 d Muss denn Cjemand Faus mir Gwerden, G#wenn ich's Gdoch schon Cbin?
 d+Dig down deep ich bin ein G7*freak
 d+Dig down deep ich bin ein G7*freak

C In einem e Nest aus FTraurigGkeit Ctreib ich e auf dem FFlussG
 d Lasst mich Cnur ich Fmuss doch Gsehn G#wie die GWolken Cziehen
 d Lasst mich nur ich Fmuss doch Gsehn G#wie die GWolken Cziehen

Uboot (4. Bund)

C6 Hey, Mister FJones, A# gib mir ein FBoot,
a# gib mir nen FGarten und ein G Haus am C Strand.
F Hey Mister A# Jones, ich G bleib jetzt C hier.

A#/C

FNimm mein A#altes C U boot
ich F brauche A#es nicht C mehr.
Ich F sah so A# viele C Wunder
Doch d einsam Cwars im FMeer
Doch d einsam Cwars im FMeer.

h Ich vermaß die C Tiefsee, h zwanzig Jahre C lang,
h als Ozeano C loge, für die e Royal So cieDty.
h Im Meer war ich zuChause, hum mich dicker C Stahl
h Lange Selbstge Cspräche im eschwarzen OzeDan

C6 Hey, Mister FJones, A# zeig mir wie's Fgeht,
a#wie pflanz ich Ge F müse und wie G halt ich ein C Schwein.
F Hey Mister A# Jones, ich G bleib jetzt C hier.

A#/C

FNimm mein A#altes C U boot
ich F brauche A#es nicht C mehr.
Ich F sah so A# viele C Wunder
Doch d einsam Cwars im FMeer
Doch d einsam Cwars im FMeer.

hIch sah die Stadt AtClantis hauf dem MeeresCgrund
hSah MonsterkreaCturen ein einem RiesenDschlund
hIch aß viele CJahre hnur KonservenCfraß
hLange schwarze CTage eohne FunkkonDtakt

C6 Hey, Mister FJones, A# gib mir noch nen FBier
a# Erzähl von den F Kindern, er Gzähl mir von C dir
F Hey Mister A# Jones, ich G bleib jetzt C hier.

A#/C

F Im Uboot A#spielen die CKinder
F Im Garten A#grunzt ein CSchwein
F Ich verA#fluch nicht die CTage
d die ich Cunten Fwar
d die ich Cunten Fwar
F Der Wind streicht durch den A# Sand
F Der Wind streicht durch mein A# Haar
Es Fwar wie es A war, wie es A#war
Es Fwar wie es C war, wie es F war

Mensch von Beruf (2.Bund)

^{f#}Du bist kein Mann bist keine Frau
bist nicht nüchtern, bist nicht blau
Das bist du nicht

^{f#}Du bist kein Moslem bist kein ^{H7}Christ,
^{f#}bist kein Arzt und kein ^{H7}Jurist
^{f#}Das bist du nicht

^{C#7}Du bist nicht Land du bist nicht ^{f#}Stadt
^{C#7}du bist nicht hungrig und nicht ^{f#}satt
Das ^{f#}bist du nicht

^{f#}Du bist das Lied, das dich singt, ^{E7}↑
^{f#}du bist die Liebe, die gelingt, ^{E7}↑
Du bist das ^A↑Meer und der ^G↑Wind,
bist Allerwelten ^{f#}Kind.

Bist ein ^Eheiliges ^hBuch
der ^EReim den ich ^hsuch
bist ^{f#}Mensch von Beruf
||du bist auch ^{f#}der, der, der, der, ^{H7}die oder das :||
du bist auch ^{f#}der, der, der, der, ^{H7}die oder das, das dich ^{f#}schuf

^{f#}Das ungelebte Leben das Nehmen ohne Geben
das fehlende Gefühl das heimliche Kalkül
Das bist du nicht

Die ^{f#}Gier nach großem ^{H7}Geld Die ^{f#}schöngemalte ^{H7}Welt
Das bist du nicht

Die ^{C#7}blütenweiße ^{f#}Weste die ^{C#7}rauschenden ^{f#}Feste
Das ^{f#}Büro ganz oben das Leben ohne Drogen
Das bist du nicht

^{f#}Du bist das Lied, das dich singt, ^{E7}↑
^{f#}du bist die Liebe, die gelingt, ^{E7}↑
Du bist das ^A↑Meer und der ^G↑Wind,
bist Allerwelten ^{f#}Kind.

Bist ein ^Eheiliges ^hBuch
der ^EReim den ich ^hsuch
bist ^{f#}Mensch von Beruf
||du bist auch ^{f#}der, der, der, der, ^{H7}die oder das :||
du bist auch ^{f#}der, der, der, der, ^{H7}die oder das, das dich ^{f#}schuf

Weites Land (4. Bund)

||C/a/e*/G**:||

^CKomm wir sammeln ^{C*}Morgentau in ^{F*}kleinen goldnen ^{G*}Eimern
^CIn meinem Haus aus ^{C*}Mondgestein ^{F*}back ich ein Brot für ^{G*}dich

Im ^{e*}weiten Land aus ^dApfelduft schlaf ^aich heut mit dir ^{G+}ein
 Ein ^{e*}Wal singt leis vom ^dMeere her und ^aich möcht bei dir ^{G+}sein

||C/a/e*/G**:||

^CIch schenk dir einen ^{C*}Ozean ich ^{F*}pflückte ihn im ^{G*}Gehen
^CEr reicht von hier bis ^{C*}anderswo und ^{F*}ringsherum ist ^{G*}Strand

Es ^{e*}wohnt in uns wie ^dSommerwind mit ^azärtlichem Ge^{G+}brause
 So ^{e*}vieles was noch ^dwerden will, ich ^abin in dir zu^{G+}hause

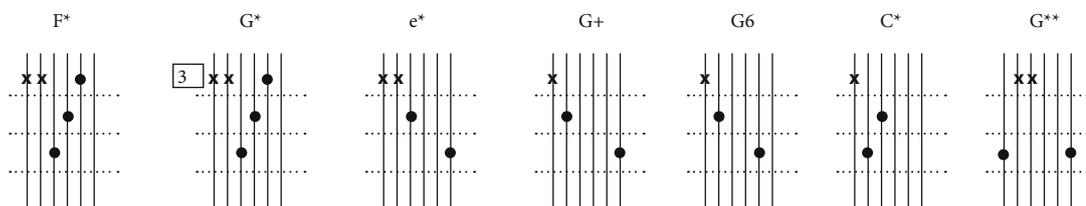
||C/a/e*/G**:||

So ^Chage^{G6}buten^dschön wird ^amir ums ^{G6}Herz bei ^Cdir
 So ^Chage^{G6}buten^dschön wird ^amir ums ^{G6}Herz bei ^Cdir

^CDer Bär, der uns ge^{C*}funden hat, im ^{F*}Schnee vor Hundert ^{G*}Jahren
^Cer schickt uns einen ^{C*}Tulpenstrauß mit ^{F*}Gruß du ^{G*}kennst ihn ja

Im ^{e*}weiten Land aus ^dApfelduft schlaf ^aich heut mit dir ^{G+}ein
 Ein ^{e*}Wal singt leis vom ^dMeere her und ^aich möcht bei dir ^{G+}sein

||C/a/e*/G**:||



Mount Everest

A* In meinem Haus auf Mount E* Everest
 A* da hängen viele Bilder von E* dir
 H+ hier ist fast schon A+ Weltall
 H+ Der Mond zum Greifen A+ nah – auf Mount E* Everest

G# Und du bist A+ einfach für a+ immer versch H+ wunden
 G# Auf dieser A+ Auto H+ fährt

f#↑ bist du jetzt ein c#↑ Fisch f#↑ bist du ein c#↑ Wind
 f#↑ sehe ich dich c#↑ Nachts als H+ Stern

c#7 Ich ver A+ misse dich so c#7 sehr – H+ mehr als es c#7 überhaupt A+ geht
 c#7 und mir ist so A+ kalt seit du H+ gingst

D/A+/c#7

A* In meinem Haus auf Mount E* Everest
 A* wink ich den Bergsteigern E* zu
 H+ Und ich sehe hier vom A+ Gipfel
 H+ bis zum blauen A+ Meer – vom Mount E* Everest

G# Und in der A+ Stille a+ kommt es mir so H+ vor
 G# als würdest A+ du irgend H+ wo
 f#↑ zwischen meinem c#↑ Herzen f#↑ und meinem c#↑ Hirn
 leise lachen

c#7 Ich ver A+ misse dich so c#7 sehr – H+ mehr als es c#7 überhaupt A+ geht
 c#7 und komisch – A+ trotzdem bist du H+ da

D/A+/c#7

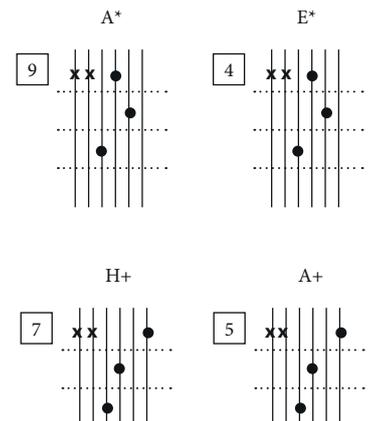
A* Frühling auf Mount E* Everest
 A* Und mein Haus rutscht langsam ins E* Tal
 H+ man ist nicht mehr der A+ selbe,
 H+ wenn man oben A+ war – auf Mount E* Everest

G# Dann treib ich A+ auf dem a+ Fluss der H+ Zeit
 G# zurück nach A+ Düsseldorf H+ dorf

f#↑ Da wo du jetzt c#↑ bist f#↑ das ist doch nicht c#↑ sonstwo
 f#↑ Das ist doch auch c#↑ hier bei H+ mir

c#7 Ich ver A+ misse dich so c#7 sehr – H+ mehr als es c#7 überhaupt A+ geht
 c#7 und ich weiß jetzt A+ du bist H+ zuhaus

A+/c#7/A+/c#7/ D/A+/c#7



Hefeteig

D⁺Nana nana nana nana... A mmh mmh G mmh

Ich ^hfühl mich heute so ^{f#}unbeschreiblich ^Aana ^Elog
 wie die ^hHummel die da ^{f#}gerade um die ^AEcke ^Ebog
 Und es ^hgibt nicht ^Dviel zu ^Asagen
 Und es ^hgibt nicht ^Dviel zu ^Asagen

^{f#}Gerade ^heben, ^{f#}war das ^hLeben
 ein ^Dlanger bunter ^ETraum
^{f#}Gerade ^heben ^{f#}und jetzt ^hauch
 scheint die ^DSonne auf meinen ^EBauch

A Ich bin so G* träge und D* ich bin so A* froh
 und ich A* denke, wir G* schaffen das mit dem D* Klima und A* so A*/G*/D**

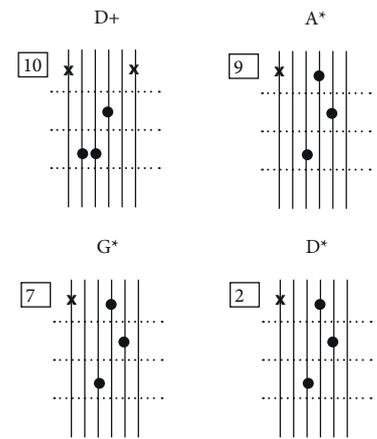
D⁺Nana nana nana nana... A mmh mmh G mmh

Du ^hliegst bei mir im ^{f#}Gras das nenn ich ^AZweisam^Ekeit
 die ^hZeit sie dehnt sich ^{f#}duftend wie ein ^AHefe^ETeig
 Und es ^hgibt nicht ^Dviel zu ^Asagen
 Und es ^hgibt nicht ^Dviel zu ^Asagen

^{f#}Ein Käfer ^hkrabbelt ^{f#}mit sechs ^hBeinen
 von ^Dmeiner Hand zur ^Edeinen
^{f#}Fühlt er ^hwohl ^{f#}mit seinen ^hFüßen
 die ^DWärme meiner ^ESüßen

A Ich bin so G* träge und D* ich bin so A* froh
 und ich A* denke, wir G* schaffen das mit dem D* Klima und A* so A*/G*/D**

D⁺Nana nana nana nana... A mmh mmh G mmh



Gravitation

||E+/A+:||G#/A/f#/H

E*/H7

E* Oh Anna-Lisa, oh Anna-H* Lisa,
 E* oh Anna-Lisa E* oh Anna-H* Lisa E* oh
 A my old F# princess of An H dro A me H da
 f# Tief im E Weltall steht dein A rosa Reihen H haus
 f# Castrop E Rauxel, Planet A Terra H
 D Spezialin A teresse E Outer H Space
 D Ein Herz aus A Sternen E staub F#

F#* Flieg mit mir zum E* Jupiter

F#* Picknick auf dem E* Mars

F#* Show me funky E* Pluto

C Die Welt zieht vor E bei

C auf Voyager E 3, Mit H dir

E* Oh Anna-H* Lisa, E* oh Anna-H* Lisa,

E* oh Anna-H* Lisa E* oh

A my old F# princess of An H dro A me H da

f# Schlaue wie E Einstein und A doch so schnell ver H wirrt

f# Wenn Menschen E ihre Spiele A spielen H.

D mit tausend A Regeln die E nirgendwo H stehen

D mit einer A Sprache die dir E fremd ist F#

F#* Bürgergeld und E* Bullshid

F#* warst lange arbeits E* los

F#* Du kreist um schwarze E* Löcher

C Doch du fällst nie hin E ein

C bist immer da E heim in H dir

|E+/A+:||G#/A/f#/H

E*/H7

E* Oh Anna-Lisa, oh Anna-H* Lisa,

E* oh Anna-Lisa E* oh Anna-H* Lisa E* oh

A my old F# princess of An H dro A me H da

f# Dunkle Ma E terie, dieser A rätselhaft H Stoff

f# hält all die E Galaxien zu A sammen H

h7 Für viele A Menschen bist du E kalt und H reserviert

D Sie sehen nicht A deine dunkle E Liebe H

D du steckst voll A dunkler E Liebe F#

F#* Weit weg vom Lärm der E* Menschen

F#* im Siebenge E* stirn

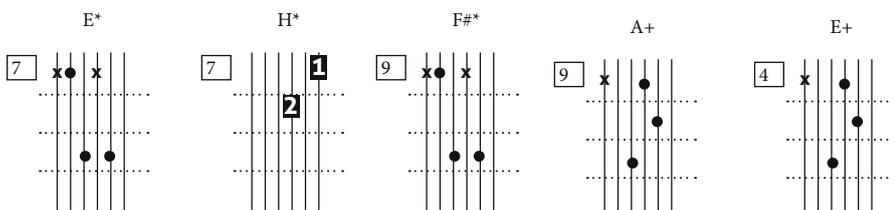
F#* horchst du in die E* Sterne

C und die Gravita E tion

C spricht in leisem E Ton mit dir H

||E+/A+:||G#/A/f#/H

E*/H7/E*



Graue bunte Stadt

C* Ich sah dich im Traum, es war auf dem Mond,
 du warst noch ganz klein wie im alten F* Foto G* buch
 C* Ich war weit geflogen, hab dich lange gesucht
 ich lief auf dich zu doch du F* sahst mich G* nicht

F+ Es schaukelt C sanft in F+ weißer C Pracht
 Das F+ Taschen C tuch den F+ Fluss hin C ab
 In der A# grauen F Stadt Ber C lin

D# Und ich denke A# an das rote F Haus
 D# in Schweden A# mit dir am F Meer G

D# Du warst so A# stolz auf deinen D Blaubeer G kuchen
 D# selbst ge A# sammelt, die D Welt war G schön
 D# Wir lasen per A# Anhalter C durch die Ga D laxis
 D# Im Briefkasten A# baute ein D Vogel ein G Nest
 A# Und du warst C so ver D gnügt

C*/F↑/C*/G

C* Dein Kopf war immer voll bunter Ideen
 Sie streiften dich wie F* freundliche G* Winde
 C* Jetzt sitzt du da mit leerem Blick und ich glaube
 dich streift F* gerade G* gar nichts

F+ Das Bild zeigt C Mohn im F+ Sonnen C schein
 F+ Die Frau im C Gang die F+ leise C weint
 In der A# Klinik weit F weg vom C Meer

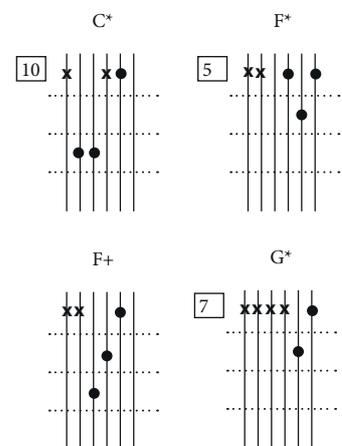
D# Es hat sich einfach A# so er F eignet
 D# wie Schimmel A# in einer F Wand G

D# Wäre dein A# Leben ein D blumiges G Märchen
 D# dann wärst du ein A# Garten mit einer D Mauer da G rum
 D# das ganze A# Jahr ist C drinnen D Frühling
 D# Jetzt stehst du A# draußen hast den D Schlüssel ver G loren
 A# Und du C hast ver D gessen, A# dass du der C Garten D bist.

C*/F↑/C*/G

C* Geht es denn um Märchen oder Neurologie
 Trennt uns vom Nichts nur ein F* bisschen G* Chemie
 C* War das ein Lächeln? Ja es kommt mir so vor.
 Langsam ganz langsam F* öffnet sich das G* Tor.

F+ Ich hol dich C ab wir F+ fahrn nach C Haus
 F+ Da steht ein C Fuchs, F+ schon wieder C Stau
 In der A# bunten F Stadt Ber C lin



Traum und Verstand (2. Bund)

^aSchnee fällt auf die ^FVorstadthügel.

Die ^C↑Dämmerung ist ^Gda.

^avon drei Kränen ^Fscheinen Lichter

ein ^C↑Sternbild, nur ganz ^Gnah

^dZu Fuß eine ^FStunde dann ^Cbin ich zu ^dHaus

^dDie Schwärze des ^FWaldes ^Cnimmt mich ^dauf

^dEin Ge^adanke kommt beim ^dgehen

^der ist so ^aschön, ich bleibe ^dstehen

||A#/F/C/d:|| C

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

^CAtom ^Gfür A^Ftom

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

bis zum ^CVa^Gku^Fum

Liebe ^ebleibt, Liebe ^Fbleibt Liebe ^Cbleibt

love re^Gmains, love re^Fmains love re^Cmains ^{G/C}

^aIch schau aus dem ^FFlugzeugfenster

^C↑endlich freie ^GSicht

^aDörfer Städte ^FAutobahnen

Ein ^C↑Archipel aus ^GLicht

^dIch seh aus dem ^FHimmel

^Cauf das Menschen^dland

^dzarte Ge^Fbilde

aus ^CTraum und Ver^dstand

^dViele ^asind wir und jeder ist ein ^dich

^dwenn das ba^anal ist warum rührt es ^dmich?

||A#/F/C/d:|| C

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

^CAtom ^Gfür A^Ftom

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

bis zum ^CVa^Gku^Fum

Liebe ^ebleibt, Liebe ^Fbleibt Liebe ^Cbleibt

love re^Gmains, love re^Fmains love re^Cmains ^{G/C}

^aEin Regentag ^Fund ich betrachte

^C↑Mein Leben wie es ^Gwar

^aHab vielleicht nicht ^Fviel zu bieten

kein ^C↑Geld kein ^GCharisma

^dWenn ich ein ^FMeer wär

^Ctauchte ich ^dhinab

^ddurch Trauer und ^FScheitern

^CUnd das Gute das es ^dgab

^dunten^a ist ein stilles ^dReich

^dFrage und ^aAntwort sind dort ^dgleich

||A#/F/C/d:|| C

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

^CAtom ^Gfür A^Ftom

^Cwenn man ^Galles ^Fwegnimmt

bis zum ^CVa^Gku^Fum

Liebe ^ebleibt, Liebe ^Fbleibt Liebe ^Cbleibt

love re^Gmains, love re^Fmains love re^Cmains ^{G/C}

^CWas wiegt ein Menschen^Gleben

im ^FMeer der ^CZeit

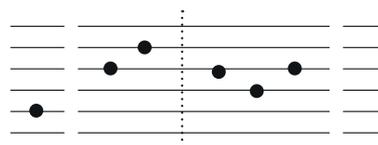
^CVerhallen die großen ^GReden

^Fin der Unendlich^Ckeit

Liebe ^ebleibt, Liebe ^Fbleibt Liebe ^Cbleibt

love re^Gmains, love re^Fmains love re^Cmains ^{G/C}

a



Sieben Arten durch einen Wald zu gehen (4. Bund)

A* Da sitzen wir G* wieder im D magischen A* Kreis
eine A* Lichtung im G* Wald die D Sonne brennt A* heiß

a Sieben e Arten durch einen C Wald zu D gehen

a Sieben e Arten durch C Staub zu D sehen

a Sieben G** Arten C Liebe zu D pflanzen

a Sieben e Bilder vom großen a Ganzen

a Sieben Freunde G und ein D Feuer

a Sieben Herzen im G Aben D teuer

h Eure schönen C Gesichter im e Flammen D schein

h Gesegnet sei die C Bande, der e Kuchen und der D Wein.

h Ihr seid meine C Insel, h sieben Meilen C breit

h Ihr seid meine C Insel im D Fluss der G Zeit

A* Ein Lager aus G* Zelten endlich D sehen wir uns A* wieder

A* Singt mir von der G* Zukunft und auch die D alten A* Lieder

a sieben e Arten das C Nichts zu kar D tieren

a sieben e Arten einen C Baum zu be D rühren

a sieben G** Reisen nach U C topi D a

a sieben e Märchen und alle sind a wahr

a Sieben Freunde G und ein D Feuer

a Sieben Herzen im G Aben D teuer

h Verbrettert, ver C nagelt e waren wir D gestern

h Freundschaft und C Weite e sind zwei D Schwestern

h Ihr seid meine C Insel, h sieben Meilen C breit

h Ihr seid meine C Insel im D Fluss der G Zeit

A* Da liegen wir G* wieder in D unseren A* Zelten

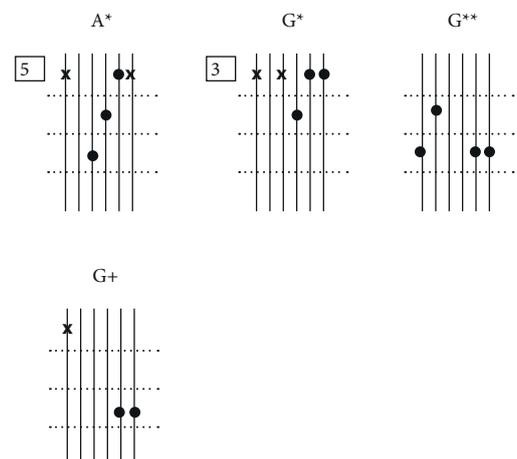
A* Um uns he G* rum sind D tausend A* Welten

a Jenseits der e Worte weit C weg vom Ver D stand

a nimmt uns ein e Geist ab und C zu an die D Hand

a Er weiß G** alles und er C sagt es uns D auch

a Jetzt spür ich's als e Wärme in meinem a Bauch



Stadt im Meer (6. Bund)

Sie sind E^* Brüder und Schwestern in der e^* Stadt im E^{**} Meer.

E^* Fünfhundert Meter e^* unge E^{**} fähr

G^* trennen sie von G^{**} Luft und Licht,

G^* wie's oben aussieht G^{**} wissen sie nicht.

Die E^* Stadt im Meer ist die e^* Stadt der Fa E^{**} briken

E^* erbaut von Genies für die e^* Welt der Ren E^{**} diten.

e^{**} Weil in Vielfalt e^* Chaos e wohnt

E^* sind sie e^* alle E^{**} nur ge E^* klont. F^*

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F singen G sie

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F spüren G sie

C wie das wilde e Tier sich a regt

C das den Himmel e in sich a trägt G/g

E^* Sie fertigen Spielzeug, e^* KI-gene E^{**} riert.

E^* Sie sind wie Pflanzen, e^* unreflek E^{**} tiert

G^* Die Kinder dort oben und ihr G^{**} kostbares Lachen

G^* waren es wert G^{**} sie zu erschaffen.

E^* Doch ganz tief unten e^* fast wie im E^{**} Traum

E^* ist hinter Mauern e^* eine Art E^{**} Raum

e^{**} Sie hören von dort e^* Atem und e Schritte,

E^* es lebt ein e^* Tier E^{**} in ihrer E^* Mitte. F^*

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F singen G sie

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F spüren G sie

C wie das wilde e Tier sich a regt

C das den Himmel e in sich a trägt G/g

E^* Und sie ahnen es alle: e^* ist das Tier E^{**} frei

E^* wird es sie fressen in e^* Rase E^{**} rei.

G^* Es wird sich verwandeln, G^{**} halb Mensch und halb Tier

G^* hungrig nach Leben G^{**} und voller Gier

Sie sind E^* Brüder und Schwestern in der e^* Stadt im E^{**} Meer.

E^* Sie arbeiten fleißig ihre e^* Herzen sind E^{**} schwer

e^{**} Mit Angst und mit e^* Freude können sie e sehen

E^* Die Mauern sind e^* rissig es E^{**} wird bald ge E^* schehen C^*/F^*

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F singen G sie

C Und wenn es G Nacht wird dort d unten dann F spüren G sie

C wie das wilde e Tier sich a regt

C das den Himmel e in sich a trägt G/g

